

Anduriner Bote

Ausgabe 01 im Jahre 11.241 n.Z.J | Archivzeichen Bo201801

Du kannst Kämpfen?

Du möchtest deine Lieben beschützen und dabei fair entlohnt werden?
Tritt der andurinischen Armee bei!
Wir bieten faire Besoldung, Ausstattung aus den besten Schmieden des Landes, gute Ausbildung und eine feste Gemeinschaft.
Melde dich heute noch in einer Kaserne in deiner Nähe.

Farbenmangel

Die Farbe Purpur sowie die Zutaten für deren Herstellung sind kaum noch zu erhalten. Fast scheint es so, als würde jemand die Farbe in großen Mengen beziehen.

Steckt dahinter ein cleberes Handelskomplott, um mit den ins astronomische steigenden Preisen viel Geld zu verdienen, oder was ist die Ursache des Farbenmangels?

Sobald wir Näheres erfahren, werden wir Sie informieren.

Feiertagsvorbereitung in Banthan

Am Haupttempel in Banthan laufen bereits die Vorbereitungen für das anstehende Fest der Geburt am ersten Ginaya. Mit diesem

großen Spektakel wird der Beginn der warmen Zeit eingeläutet und die Fruchtbarkeit von Mensch und Feld gefeiert. Die Besucher des Volksfestes erwarten Speis und Trank aus der Region, Spiele und Schausteller zur Unterhaltung. Auch dieses Jahr hat sich der Graf persönlich wieder angekündigt. Es werden Vertreter aus allen Grafschaften und Kirchen erwartet. Falls Sie in Ihrer Gegend kein Fest der Geburt ausrichten, dann besuchen Sie doch den Tempel in Banthan.

Mysteriöses Tierwesen gesichtet!

Der Schweinebauer Jörg Silberfuß aus Luman in Weidenau hat in der vergangenen Woche eine unglaubliche Begegnung gehabt. Seinem Bericht zur Folge ist er spät abends den üblichen Weg von der Ortstaverne zu seinem Hof gegangen, als er im Fackelschein einen gehörnten Hasen mit Eulenschwingen an ihm vorbei fliegen sah. Einige skeptische Dorfbewohner werfen dem bekannten Trinkbold vor, dies frei erfunden zu haben. Andere, auch Gelehrte, im ganzen Land sind durchaus interessiert an diesem Wesen. Ein Lehrer der Herane aus Limbor habe sogar eine Belohnung von 3 Silbertalern für ein totes und 7 Silbertaler für ein lebendes Exemplar angeboten.

Anduriner Bote

Ausgabe 01 im Jahre 11.241 n.Z.J | Archivzeichen Bo201801

Sollten Sie dieses Wesen sichten, lassen Sie es uns wissen.

Tempel des Zarradokh

Einweihung des Tempels des Zarradokh steht kurz bevor.

Die Bauarbeiten sind nahezu abgeschlossen. In Kürze wird sich zu den acht Tempeln der Götter ein weiterer, prachtvoller Bau hinzugesellen.

Dann, nach so langer Zeit, wird es endlich möglich sein, allen Göttern gleichberechtigt zu huldigen.

Ereignis am Himmel

Am Abend des Ersten Zoltans konnten die Bürger Kinevas ein seltenes Ereignis bezeugen. Im Dunkel der Nacht zog ein leuchtender Himmelskörper über Andurin. Augenzeugen äußerten, dass am Himmel eine brennende Kutsche fuhr. Wir sprachen mit dem Gelehrten und Sternedeuter Torsten Niederbach. Seiner Ansicht nach handelte es sich nicht um eine so genannte Sternschnuppe, da das Objekt viel heller und langsamer war. Der Urdoria-Anhänger deutet das Ereignis als ein Zeichen seiner Göttin. "Etwas kommt auf uns zu! Ich sage Ihnen: Irgendwas Großes wird

passieren!", interpretiert Torsten Niederbach. Wir sind gespannt was uns die Zukunft bringt. Auf Grund der Wetterbedingungen war das Ereignis wohl am besten in Kineba zu sehen.

Näherinnen gesucht

In ganz Andurin Stadt sowie in den umliegenden Grafschaften sind kaum noch freie Näherinnen zu finden.

Es ist derzeit nicht bekannt, was zu der hohen Auslastung des Berufsstandes führt. Möglicher Weise steht dies in Zusammenhang mit den bevorstehenden Feierlichkeiten zu den Festen der Ginaya. Wenn Sie also Näherin sind, kommen Sie nach Andurin. Ihre Dienste werden dringend benötigt.

Ankündigung

Wehrte Leser, nachdem unser Schirmherr in den vergangenen Monden nicht oft gesehen war uns es dadurch sogar zu Gerüchten kam, dass er schwer erkrankt sei, ist uns eine Freude und ein Privileg, dass uns der Schirmherr eine Audienz erteilte und uns über die vergangenen Ereignisse berichten will.